

2. NWTU-Breitensportlehrgang in Hochdahl: "Korea meets Germany" gänzlich erfolgreich

Mehr als 200 Aktive aus 33 Vereinen und 5 verschiedenen Verbänden aus dem gesamten Bundesgebiet kamen am 3. Juli in der Sportanlage auf 6 Hallenflächen in Hochdahl Erkrath zusammen.

Wer die Vielfalt des Taekwondo in all ihren Facetten erleben wollte, war in Hochdahl genau richtig. Der 2. NWTU Breitensportlehrgang bot ein breitgefächertes Programm mit super Referenten.

Zum Referententeam gehörten:

Kim Nam Su (9. Dan Taekwondo, Nahkampfausbilder der US Tiger Division während des Vietnamkrieges und Experte des Tai Chi Chuans), Chae Sung Eun (8. Dan Taekwondo, Haidong Gumdo Weltmeister, bekannt aus Fernseh Shows), Lee Dong Eon (Korean Open, Asian Games und World Games Sieger 2012 und Bundestrainer der DTU), Claudia Peters (mehrfache Medaillengewinnerin auf Welt- und Europaebene), Bernd Große Daldrup (Bronze bei der WM im Pointfighting), Gerald Meischein (ehemaliger DTU Lehrwart und SV Experte), sowie Mike Paustian (Sporttherapeut).



Neben dem breiten Spektrum an Breitensporteinheiten gab es zudem auch eine gesonderte Trainingshalle in der nur Trainerthemen zur Verlängerung der Trainerlizenzen angeboten wurden.

Etwa 13% der Teilnehmer war bereits über 50 (ältester Teilnehmer 67, ältester Referent 75 Jahre), 37 % über 30, 31% unter 18 und 32% zwischen 18 und 29 Jahren.

64 Danträger und 142 Kupgrade kamen zusammen, um gemeinsam Taekwondo zu erleben.



Den Pokal für den Verein mit den meisten Teilnehmern ging an den Ausrichter Hochdahl. Des weiteren wurden die Sieger des Fotowettbewerbs mit einem NWTU Poloshirt und einem Gutschein für 5 Sportler beim nächsten BSL geehrt. Die Sieger waren Thomas

Lettner (SV Bayer Wuppertal), Kerstin Hojka (TKD Team Kocer), Angelo Murrone (TUS Warstein) und Celina Mulder (nicht anwesend, Mudo Gronau). Des weiteren erhielt auch der Ausrichter Levent Büyüntuncat ein NWTU Poloshirt für seine großen Mühen. Die Bilder wurden auf einer Plakatwand ausgestellt.

"Natürlich gab es noch einige kleine Kritikpunkte, aber ich denke, wir sind hier in der NWTU auf dem richtigen Weg", so Mike Paustian.

Die Pausenzeiten waren zu kurz (bedingt durch die zur Verfügung gestandenen Hallenzeiten), die letzte und vorletzte Technikeinheit hätten vertauscht mehr Zuspruch gewonnen und es konnten nicht alle Interessenten an der SV im Bus teilnehmen (ab 16 und maximal 30 Sitzplätze).

Im Gegenzug dazu gab es aber auch sehr viel positives Feedback. Vor allem wurden die tollen Referenten, der abwechslungsreiche Stundenplan und das Catering des Gastgebers gelobt.

